FM

Textzusammenfassung zu „das Geschäft mit den Stars“

In dem Text „das Geschäft mit den Stars“ von Patricia Riekel aus dem Jahr 2003 geht es um das Verhältnis von Stars und Journalisten.

In dem Text berichtet die Autorin zuerst davon, dass die Stars auf die Journalisten angewiesen sind.

> inwiefern?

Danach erläutert die Autorin in 4 Schritten wie man zum Megastar wird und wie sich die Abhängigkeit zu den Journalisten verändert. Zuerst ist man komplett von den Journalisten abhängig, dann entwickelt sich das Star-sein soweit, bis man größtenteils unabhängig von den Reportern ist.

> Wortwiederholungen ausbessern

Außerdem dürfen die Journalisten nicht alles über „Stars berichten, sogenannte PR-Berater kontrollieren, was über die Stars berichtet werden darf, und was nicht.

> Außerdem erwähnt die Autorin…

Die Autorin kritisiert auch, dass die sogenannte Klatsch-Reporter nur mittelmäßige bis schlechte Journalisten sind, obwohl es doch eigentlich spannendere Themen im Show-Business gibt.

> letzter Nebensatz passt nich ganz

Verbesserung:

Inhaltsangabe zu“das Geschäft mit den Stars„: (überarbeitet)

In dem Text „das Geschäft mit den Stars“ von Patricia Riekel aus dem Jahr 2003 geht es um das Verhältnis von Stars und Journalisten.

In dem Text berichtet die Autorin zuerst davon, dass die Stars auf die Journalisten angewiesen sind. Die Journalisten müssen die Stars nämlich in der Presse bekannt machen.

> inwiefern?

Danach erläutert die Autorin in 4 Schritten wie man zum Megastar wird und wie sich die Abhängigkeit zu den Journalisten verändert. Zuerst ist man komplett von den Reportern abhängig, dann entwickelt sich das Star-sein soweit, bis man größtenteils unabhängig vom Journalismus ist.

> Wortwiederholungen ausbessern

Außerdem erwähnt die Autorin dass die Journalisten nicht alles über „Stars berichten dürfen, sogenannte PR-Berater kontrollieren, was über die Stars berichtet werden darf, und was nicht.

> Außerdem erwähnt die Autorin…

Die Autorin kritisiert auch, dass die sogenannte Klatsch-Reporter nur mittelmäßige bis schlechte Journalisten sind, auchwenn man eigentlich auch über spannendere Themen berichten könnte als über den neuesten Klatsch und Tratsch.

> letzter Nebensatz passt nich ganz

Argumentieren

Wer überzeugen will, muss...

- laut sprechen
- deutlich sprechen
- Beispiele verwenden
- seine Meinung beibehalten
- Blickkontaktchalten
- Sachlich bleiben
- leserlich schreiben
- mehrere Argumente verwenden
- logisch argumentieren
- Zielgruppe ansprechen
- richtige und überprüfbare Argumente verwenden

Arten von Belegen

- Überprüfbare Fakten oder Tatsachen,z.B Statistken oder Untersuchungen mit bestimmten Ergebnis
- Heranziehen einer Autorität,z.B Experte,Fachmann,Wissenschaftler,Spezialisiert
- Beispiele aus eigener Erfahrung oder Beobachtung,müssen aber nachvollziehbar und Exemplarisch sein
- Berufung auf allgemein anerkannte Werte und Normen,z.B Gesetze,Grundrechte,Traditionen,
- Herstellen anerloger Schlussfolgerungen,z.B Rückschlüsse aus leicht verständlichen Tatsachen

Argument gegen gesetzliche Helmpflicht

Ich bin gegen die gesetzliche Helmpflicht,weil ich finde das die eigene Sicherheit jedem selbst überlassen sei,weil es ist ja auch die eigene Gesundheit und man muss für sein eigenes □eln die Konsequenzen tragen. Es ist ja die eigene Gesundheit □ der man im Fall eines Falles Schäden zufügt. Oft ist ein nicht getragener Helm sogar Leben rettend,z.B damals bei der Fernsehsendung „Wetten dass…“

> Trenne deine Gedanken durch entsprechende Satzzeichen voneinander! Kürzere Sätze! pz

Argumente gegen gesetzliche Helmpflicht:

Ich bin gegen die gesetzliche Helmpflicht, weil ich finde das die eigene Sicherheit jedem selbst überlassen sei. Man muss für sein eigenes Handeln die Konsequenzen tragen. Es ist ja die eigene Gesundheit der man im Fall eines Falles Schäden zufügt. Oft ist ein nicht getragener Helm sogar Leben rettend. Das war auch so, damals bei der Fernsehsendung „Wetten dass…“, als der Teilnehmer Samuel Koch bei einem Stunt verunglückte. Er machte mit Hilfe von Sprungfedern Saltos über ein auf ihn zufahrendes Auto. Als Auto auf ihn zu fuhr und er absprang, streifte sein Kopf das Autodach und er wurde Querschnittsgelähmt. Laut einigen Experten wäre ohne Helm der Abstand zwischen Dach und Kopf größer gewesen und somit wäre er schadenlos über das Dach gekommen. Wenn man z.B beim Radfahren oder auch Motorradfahren einen Helm trägt, bekommt man ein falsches Gefühl der Sicherheit. Man würde denken „ich Trag nen Helm also kann mir eh nix passieren“. Deswegen würde man übermütiger fahren. Dadurch kämen sehr schwere Unfälle Zustande bei denen ein Helm auch nicht mehr hilft. In Deutschland verunglücken jährlich viele Motorradfahrer tödlich, obwohl sie einen Helm und sogar einen kompletten Motorradanzug tragen. Es ist auch bewiesen das Monstertruckfahrer prozentual gesehen mehr Unfälle bauen als andere Leute. Das liegt daran das sie normalerweise in ihren Trucks durch einen Überrollkäfig geschützt sind und ihnen deshalb nichts passieren kann. Dieser „Käfig“ fehlt bei normalen Autos.

From:
https://herr-zimmerer.de/ - **herr-zimmerer.de**

Permanent link:
https://herr-zimmerer.de/doku.php/open:2016-8c:lerner-seiten:fm

Last update: **2017/03/28 11:06**